

„Stoff“ mit unsicherer Geltung, aus dem man Anregungen, Admonitionen und Spekulationen nach Belieben schöpfte. Auf jüdischem Boden war die Verkündigung von Jesus Christus lediglich die Erfüllung der alten messianischen Verheißungen. Eine jahrhundertelange Überlieferung und Übung hatte das Judentum in den Stand gesetzt, sich gegenüber den rezipierten neuen Stoffen d o g m a t i s c h gleichsam immun zu erhalten, d. h. zwar ihren Reichtum zu benutzen, aber schließlich doch die Einfachheit des alten G l a u b e n s nicht zu belasten. Diese Haltung und Kunst ging automatisch auch auf das Judenchristentum über.

Aber das änderte sich — man kann sagen, mit einem Schlage —, als die christliche Predigt auf griechischen Boden übertrat. Das Judentum selbst schon hatte diese Änderung erfahren, als es mit dem Griechentum in Berührung getreten war; aber, national und kultisch noch immer eine strenge Einheit bildend, blieb die „alexandrinische“ Änderung verdeckt, beargwöhnt und unkräftig, wie sie sich ja auch geschichtlich nur als eine Episode im Judentum darstellt.

Worin bestand die Änderung? Die Religion wurde zur Religionsphilosophie — denn nur als solche verstand sie der höhere griechische Geist —; sie wurde dem Logos unterworfen; zugleich aber enthielt sie die Anweisung, alles das „logisch“ durchzuarbeiten und in strenge Einheit und Geltung zu setzen, was nur immer als göttliche Offenbarung überliefert erschien.

Dieses „Offenbarte“ aber war ein Stoff von unübersehbarer Fülle. Unübersehbar war vor allem schon das Hauptstück, das Alte Testament. Wer vermochte diesen Reichtum, wenn er specie λόγον betrachtet werden sollte, zu erfassen, diese Fülle von Aussagen über Gott und über sein äußeres und inneres Wirken, diese Vielheit von Geschichten und Lehren, von Anweisungen und Trostmitteln? Und wer vermochte die verschiedenen Stufen und Höhenlagen auszugleichen, welche die heilige Urkunde umfaßte, die doch ausgeglichen werden mußten, wenn alles von ein und demselben Geiste eingegeben war? Und mit dem AT flutete ein Strom von Apokalypsen, Weisheitslehren und Spekulationen herüber, jede Welle einen uralten Namen auf ihrem